

大學德語課本

第 四 冊

南京大學外國語言文學系德國語文專業教研組編

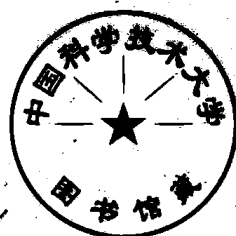
時 代 出 版 社

31.677
390
4

大學德語課本

第四冊

編
南京大學外國語言文學系
德國語文專業教研組



時代出版社

1961年·北京

时代出版社出版

北京市书刊出版业营业许可证出字第 45 号

(北京东总布胡同 10 号)

新华书店发行

京华印书局印刷 新街口装订厂装订

1961年 9 月北京初版 1961年 9 月第 1 次印刷

开本: 850×1168 1/32 印张: 26 10/16 字数: 713 千字 插图: 4

印数: 1—2,000 册 定价 (10) 4.40 元

INHALTSVERZEICHNIS

I. Lehrer des Marxismus-Leninismus

1. Lohn, Preis und Profit (Auszug) (K. Marx)	21
2. Randglossen zum Programm der deutschen Arbeiterpartei (Auszug) (K. Marx)	24
3. Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie (Auszug) (Fr. Engels)	30
4. Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus (Auszug) (W. I. Lenin)	35
5. Die Aufgaben der Jugendverbände (Auszug) (W. I. Lenin)	43
6. Über die Praxis (Auszug) (Mao Tse-tung)	53
7. Über den Widerspruch (Auszug) (Mao Tse-tung)	62

II. Literaturtheorie und Literaturkritik

1. Der historische Materialismus (K. Marx)	73
2. Brief an Miss Harkness (Fr. Engels)	75
3. Über Karl Grün: „Über Goethe vom menschlichen Standpunkte“ (Auszug) (Fr. Engels)	78
4. Parteiorganisation und Parteiliteratur (W. I. Lenin)	81
5. Über den Marxismus in der Sprachwissenschaft (Auszug) (J. Stalin)	88
6. Reden auf der Beratung über Literatur und Kunst in Jänan (Auszug) (Mao Tse-tung)	98
7. Die Lessing-Legende (Auszug) (F. Mehring)	106
8. Kunst und Proletariat (Cl. Zetkin)	114
9. Macht der Poesie (Auszug) (Joh. R. Becher)	129
10. Kleines Organon für das Theater (Vorrede) (B. Brecht)	134
11. Die Entwicklung der sozialistischen Kultur in der Zeit des zweiten Fünfjahrplanes (Auszug) (A. Abusch)	136
12. Briefe, die neueste Literatur betreffend: Siebzehnter Brief (G. E. Lessing)	142
13. Laokoon (Auszug) (G. E. Lessing)	146
14. Literarischer Sansculottismus (Joh. W. Goethe)	155
15. Goethes Gespräche mit Eckermann (Auszug) (Joh. P. Eckermann)	161
16. Die romantische Schule (Auszug) (H. Heine)	164

III. Literarisches Erbe aus dem 18. — 19. Jahrhundert.

1. Fabeln und Sinngedichte (G. E. Lessing)	171
2. Emilia Galotti (Auszug) (G. E. Lessing)	175
3. Nathan der Weise (Auszug) (G. E. Lessing)	182
4. Aus den „Idyllen“: Der Gastfreund; Die rechte Hand (Joh. G. Herder)	197

5. Das Edelste (Joh. G. Herder)	199
6. Volkslieder (Joh. G. Herder)	200
7. Aus „Briefe zur Beförderung der Humanität“ (Joh. G. Herder)	202
8. Auswahl aus Goethes Gedichten:	204
Willkommen und Abschied (1770)	204
Mailed (1771)	205
Heidenröslein (1771)	207
Prometheus (1774)	207
Auf dem See (1775)	209
Beherzigung (1776)	210
Erkönig (1781)	210
Der Sänger (1783)	212
Das Göttliche (1783)	213
Mignon	215
Gefunden (1813)	216
Der Schatzgräber (1797)	216
Johanna Sebus (1809)	218
9. Die Leiden des jungen Werthers (Auszug) (Joh. W. Goethe)	220
10. Faust (Auszug) (Joh. W. Goethe)	227
11. Wilhelm Meisters Wanderjahre (Auszug) (Joh. W. Goethe)	246
12. Erfahrung und Wissenschaft (Joh. W. Goethe)	252
13. Auswahl aus Schillers Gedichten:	256
An die Freude (Auszug)	256
Der Antritt des neuen Jahrhunderts	257
Deutsche Grösse (Entwurf)	259
14. Kabale und Liebe (Auszug) (Fr. Schiller)	260
15. Wallenstein (Fr. Schiller)	269
Wallensteins Lager (Auszug)	269
Wallsteins Tod (Auszug)	277
16. Wilhelm Tell (Auszug) (Fr. Schiller)	284
17. Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung (Auszug) (Fr. Schiller)	305
18. Auswahl aus Heines Gedichten:	306
Lorelei	306
Wartet nur	307
Doktrin	308
(Ich bin das Schwert — Ich bin die Flamme)	308
Weltlauf	309
Die schlesischen Weber	309
Jammertal	310
Die Tendenz	311
Das Sklavenschiff	312
Zum Lazarus	317

Nachtgedanken	318
Sonette	320
19. Deutschland — Ein Wintermärchen (Auszug) (H. Heine)	321
20. Aus Vorwort zu „Lutétia“ (H. Heine)	329
21. Der Hessische Landbote (Auszug) (G. Büchner)	332
22. Auswahl aus Weerths Gedichten:	343
Die Industrie	343
Der Kanonengiesser	346
Das Hungerlied	347
Arbeite	348
Die Hundert Männer von Haswell	349
Deutscher und Ire	350
Sie saßen auf den Bänken	351
23. Fragment eines Romans — Eduard (Auszug) (G. Weerth)	352
24. Das Fähnlein der sieben Aufrechten (Auszug) (G. Keller)	366
25. Effi Briest (Auszug) (Th. Fontane)	373

IV. Neue deutsche Literatur (alphabetisch geordnet)

A. Sozialistische Schriftsteller und Dichter:	
1. Auswahl von Joh. R. Bechers Gedichten:	383
Wir unsere Zeit — Das zwanzigste Jahrhundert	383
Gruß des deutschen Dichters an die russische förderative Sowjet-	
Republik, 1917	383
Der an den Schlaf der Welt rührt — Lenin	385
Ich bin ein Deutscher	386
Tränen des Vaterlandes Anno 1937	386
Ballade von den Dreien	388
Ihr Dichter meiner Zeit	388
Das Sonett	389
Das Schlichte	389
Als namenloses Lied	390
An die deutsche Sprache	390
Dank an die Freunde in der Sowjetunion	391
Im Frühling	391
Heimatlied	392
Nationalhymne der DDR	393
Schritt der Jahrhundertmitte	394
2. Winterschlacht. (Auszug) (Joh. R. Becher)	395
3. Auswahl aus B. Brechts Gedichten:	406
Fragen eines lesenden Arbeiters	406
Solidaritätslied (1930)	408
Die Teppichweber von Kujan-Bulak ehren Lenin (1927)	409
Die Literatur wird durchforscht werden	411

Lob der Partei	413
Kinderhymne	413
Friedenslied	414
4. Die Prüfung (Auszug) (W. Bredel)	415
5. Die Väter (Auszug) (W. Bredel)	422
6. Menschen an unserer Seite (Auszug) (E. Claudius)	431
7. Der Bruder Namenlos — Ein Leben in Versen (Auszug) (L. Fürnberg)	436
8. Weltliche Hymne — Ein Poem auf den großen Oktober (Auszug) (L. Fürnberg-Kuba)	439
9. Zwischen Nacht und Morgen (Auszug) (O. Gotsche)	443
10. Brennende Ruhr (Auszug) (K. Grünberg)	454
11. Die erste Reihe (Auszug) (St. Hermlin)	468
12. Aus Kubas Gedichten:	472
Gedicht von Menschen (Auszug)	472
Sagen wird man über unsere Tage	473
Gehört dem Volk	474
Brandenburg	476
13. Zuversicht (K. Liebknecht)	477
14. Meine Jugend (Auszug) (H. Marchwitza)	478
15. Unter uns (Auszug) (H. Marchwitza)	484
16. Karl Liebknecht — Rosa Luxemburg (E. Mühsam)	493
17. Barrikaden am Wedding (Auszug) (K. Neukrantz)	494
18. Unsere Straße (Auszug) (J. Petersen)	503
19. Krieg-Nachkrieg (Auszug) (L. Renn)	507
20. Vaterlandslose Gesellen (Auszug) (A. Scharrer)	517
21. Das siebte Kreuz (Auszug) (A. Seghers)	531
22. Die Toten bleiben jung (Auszug) (A. Seghers)	546
23. Tinko (Auszug) (E. Strittmatter)	550
24. Ein Prolet erzählt (Auszug) (L. Turek)	556
25. Die Patrioten (Auszug) (B. Uhse)	563
26. Auswahl aus Weinerts Gedichten:	568
Fünfzigtausend zuviel	568
Kinderaugen sehen dich an	569
Die „Rote Fahne“ spricht	571
Eine deutsche Mutter (Paris 1933)	572
John Scheer und Genossen (Forbach 1934)	573
Festung des Friedens (Moskau 1936)	575
Lied der Internationalen Brigade	576
27. Memento Stalingrad (Auszug) (E. Weinert)	577
28. Lissy (Auszug) (F. C. Weiskopf)	586
29. Professor Mamlock (Auszug) (Fr. Wolf)	597
30. Thomas Münzer (Auszug) (Fr. Wolf)	601
31. Heimkehr der Söhne (Auszug) (Fr. Wolf)	615

B. Fortschrittliche bürgerliche Schriftsteller und Dichter:	
1. Die Geschwister Oppermann (Auszug) (L. Feuchtwanger)	632
2. Moskau 1937 (L. Feuchtwanger)	646
3. Links, wo das Herz ist (Auszug) (L. Frank)	654
4. Von drei Millionen drei (Auszug) (L. Frank)	661
5. Bahnwärter Thiel (Auszug) (G. Hauptmann)	670
6. Totentanz (Auszug) (B. Kellermann)	675
7. Der Untertan (Auszug) (H. Mann)	680
8. Buddenbrooks (Auszug) (Th. Mann)	690
9. Lotte in Weimar (Auszug) (Th. Mann)	701
10. Der Streit um den Sergeanten Grischa (Auszug) (A. Zweig)	716

V. Aus der Internationalen Arbeiterbewegung

1. Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien (Moskau, November 1960) (Auszug)	731
2. Appell an alle Völker der Welt, Angenommen auf der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau, November 1960. (Auszug)	741
3. Die Verurteilung des modernen Revisionismus (Renmin Ribao, 5. Mai 1958)	747
4. Der Kampf um den Frieden, für den Sieg des Sozialismus, für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat (Auszug) (W. Ulbricht)	755
5. Volksrepublik China fest an der Seite der DDR. (Dung Bi-wu)	771

VI. Sozialistischer Aufbau in der Volksrepublik China und der DDR

1. Beschluß „Zu einigen Fragen der Volkskommunen“ (Auszug)	783
2. Erhebt das rote Banner der Generallinie und marschiert weiter vorwärts! (Auszug) (Li Fu-tschuu)	787
3. Der erste Atomreaktor Chinas arbeitet	803
4. 500 Millionen Bauern auf dem Marsch	815
5. Chemie gibt Brot — Wohlstand — Schönheit (Auszug) (W. Ulbricht) 820	
6. Rede des Staatssekretärs Dr. W. Girsus für das Hoch- und Fachschulwesen	836

序 言

这部課本是为高年級的德語教学課編选的，它是一本綜合性的德語讀本。編訂的标准是：首先以馬克思列宁主义和毛泽东思想作为編訂选材时的主导思想，因之其中有关理論性的文章，不少的一部分是选自馬克思、恩格斯、列宁、斯大林和毛泽东等革命导师的經典著作中的；有些文章是关系到一些基本論点的，另外一些文章是談文艺理論和文艺批評的問題。总起来說，这部份馬克思列宁主义和毛泽东思想的經典著作的主要目的是不仅通过閱讀提高德語水平，而更重要的是帮助学生树立起正确的世界觀，从而能够晓得应该如何正确地对待所讀的文艺作品。其次，在文艺作品选材上，概括了三个世紀，从十八世紀到現代，总計有三十九位作家。作家的选材是围绕馬克思列宁主义和毛泽东思想的文艺理論作为中心思想来衡量的，而重点則置于德意志民主共和国的社会主义现实主义作家，共二十余人。作家的作品包括詩歌、小說、剧本和評論。要通过有系統的閱讀来提高并培养德語的修养，使学生能够比較全面地了解德国文学的发展，从十八世紀古典文学开始，直到今天，一脉相承，有其优良传统，而到現代則由无产阶级作家批判地繼承发揚光大。教材内并选择了一部份有关国际工人运动的文章，另有批判現代修正主义的論文和反映新中国大跃进及德意志民主共和国社会主义建設的科技論著，借以培养学生爱国主义和国际主义的精神；丰富人民革命斗争的知識，認識社会主义建設的优越性，从而加强社会主义思想教育。

課文視難易的程度，附有註釋，对比較難懂的成語、單詞及人名地名，加以註解。教师可按学生实际的程度或結合其他課程，如文学史、詞汇、作文、翻譯等灵活运用課文，以求达到提高学生說、讀、听、写各方面能力的目的。

課文中的一部份是在南京大学德語专业經過多年教學實踐，認為符合實用而選出的。在編訂教材時，德意志民主共和國專家葛米福同志曾參加編訂小組工作，熱心協助選材，縝密審定內容，隨時提供寶貴意見。這部讀本的完成是同他的辛勤勞動和熱誠贊助分不開的，謹在此表示衷心的感謝。

這部讀本必然還有罅漏和很不夠的地方。希望國內教師及同學使用時，在德語教學實踐中隨時提供寶貴的意見，俾得日後修改。

南京大學外國語言文學系
德國語文專業教研組

1960.3.15

Autorenverzeichnis zu den verschiedenen Kapiteln

I. Lehrer des Marxismus-Leninismus:

Marx, Karl Heinrich: 1818-1883

Engels, Friedrich: 1820-1895

Lenin, Wladimir Iljitsch: 1870-1924

Stalin, Josef Wissarionowitsch: 1879-1953

Mao Tse-tung: 1893

* * *

II. Literaturtheorie und Literaturkritik:

Mehring, Franz: 1846-1919, marxistischer Geschichtsforscher, Literaturhistoriker und Publizist von hohem Rang, Mitverfasser der „Spartakusbriefe“ und Mitbegründer der Gruppe „Internationale“ und der KPD. Hauptwerk: „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie“; „Deutsche Geschichte vom Ausgang des MA“; „Über den historischen Materialismus“; „Lessing-Legende“.

Zetkin, Clara: 1857-1933, hervorragende Sozialistin und Vorkämpferin für die Gleichberechtigung der Frau, Mitglied der Spartakusgruppe, 1918 Mitbegründer der KPD und seit 1919 Mitglieder des ZK, seit 1921 Mitglieder der Exekutive und des Präsidiums der kommunistischen Internationale, seit 1924 Präsidentin der internationalen Arbeiterhilfe, Mitglieder des Reichstags, rief als Alterspräsidentin bei der Eröffnung des Reichstags im Aug. 1932 zum Kampfe gegen den Hitlerfaschismus durch Einheit der Arbeiterklasse auf.

Becher, Johannes R: 1891-1958, Dichter, Präsident der Deutschen Akademie der Künste und des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, 1954 Minister für Kultur in der DDR; war einer der führenden Lyriker des Expressionismus. 1917 Bekenntnis zu den

Ideen der Oktoberrevolution; mußte 1933 Deutschland verlassen, 1934 wurde ihm wegen seines Kampfes gegen Hitler von den Nazis die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt. Lebte von 1933-45 in der UdSSR; Chefredakteur der „Internationalen Literatur, Deutschen Blätter.“ 1945 kehrte er nach Deutschland zurück. Becher schuf die Nationalhymne der DDR. Nationalpreis I. Klasse 1949 und 1950, Internationaler Stalinfriedenspreis 1952.

Brecht, Bertolt; 1898-1956, der bedeutendste deutsche Bühnendichter der Gegenwart; emigrierte 1933, seit 1948 wieder in Berlin, entwickelte in seinen zahlreichen, viel diskutierten Dramen („Trommeln in der Nacht“, „Dreigroschenoper“, „Die Gewehre der Frau Carrar“, „Die Verurteilung des Lucullus“, „Galilei“, „Der gute Mensch von Sezuan“ u.a.), in seinen Umdichtungen („Hofmeister“, „Antigone“, „Die Mutter“ u.a.) neue dramatische Formen („episches Theater“); schrieb vielfältige Lyrik und Prosa („Kalendergeschichten“, „Dreigroschenroman“, „Die Erziehung der Hirse“). Sein Gesamtwerk ist schonungslose Gesellschaftskritik, Kampf für Frieden und Fortschritt; Stalinfriedenspreis, Nationalpreis; Gründungsmitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Abusch, Alexander: 1902-, Schriftsteller und Publizist; redigierte als Emigrant 1933 das Braunbuch über den Reichstagsbrand; setzte sich nach 1945 aktiv für die Entwicklung einer neuen demokratischen deutschen Kultur ein; schrieb: „Der Irrweg einer Nation“ (1945) „Stalin und die Schicksalsfragen der deutschen Nation“ (1949) „Literatur und Wirklichkeit“ (1952) „Restauration oder Renaissance“ (1954) „Schiller, Größe und Tragik eines deutschen Genius“ (1955) u.a.; Mitherausgeber des „Aufbau“, Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste, Stellvertreter des Ministers für Kultur, Nationalpreis 1955.

Lessing, Gotthold Ephraim: 1729-1781

Goethe, Johann Wolfgang: 1749-1832

Eckermann, Johann Peter: 1792-1854; seit 1823 Goethes
Privatsekretär; Hauptwerke: „Gespräche mit Goethe“

Heine, Heinrich: 1797-1856

* * *

III. Literarisches Erbe aus dem 18.-19. Jahrhundert:

Lessing s. o.

Herder, Johann Gottfried: 1744-1803

Goethe, s. o.

Schiller, Friedrich: 1759-1805

Heine, s. o.

Büchner, Georg: 1813-1837, revolutionär-demokratischer
realistischer Dichter

Weerth, Georg: 1822-1856, „erster und bedeutendster Dichter
des deutschen Proletariats“ (Fr. Engels).

Keller, Gottfried: 1819-1890, schweizerischer realistischer
demokratischer Dichter

Fontane, Theodor: 1819-1898, realistischer demokratischer
Dichter und Kritiker.

* * *

IV. Neue deutsche Literatur (alphabetisch geordnet):

A. Sozialistische Schriftsteller und Dichter:

Becher, s. o.

Brecht, s. o.

Bredel, Willi: 1901, bedeutender Schriftsteller; ehemaliger
Hamburger Dreher; emigrierte nach KZ-Lager 1934 in
die UdSSR, nahm als Freiwilliger in den Internationalen
Brigaden am Freiheitskampf in Spanien teil; widmete
sich nach 1945 besonders dem Kulturaufbau in Meck-
lenburg; schrieb den ersten realistischen KZ-Lager-Ro-
man „Die Prüfung“ und Novellen, besonders die Trilogie
„Verwandte und Bekannte“, „Ein neues Kapitel“ (1960),
Reportagen „Fünfzig Tage“, eine Thälmannbiographie

u.a.; Nationalpreis 1950 und 1954 Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Claudius, Eduard: 1911, Schriftsteller, ursprünglich Maurer, Spanienkämpfer; schrieb realistische Romane („Grüne Oliven und nackte Berge“, 1944 im Exil: „Menschen an unserer Seite“, 1951), Erzählungen („Vom schweren Anfang“, 1950), Reportagen, Sammelband „Früchte der harten Zeit“ (1953) „Paradies ohne Seligkeit“ (1954), Nationalpreis 1951; Erster Sekretär des Deutschen Schriftstellerverbandes.

Fürnberg, Louis: 1909-1957, aus der Tschechoslowakei stammender deutscher Dichter; schrieb zukunftsweisende Lyrik (Gedichtbände: „Hölle, Haß und Liebe“, 1951, „Wanderer in den Morgen“ 1951); bekannt auch seine „Mozartnovelle“ (1951) und Jugendlieder („Du hast ja ein Ziel vor den Augen“ und „Das neue Leben muß anders werden“); Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Gotsche, Otto: 1904, Schriftsteller und Politiker; schrieb den Roman „Märzstürme“ (1930) über die mitteldeutschen Märzkämpfe 1921, die Chronik „Tiefe Furchen“ (1948) und den Roman „Zwischen Nacht und Morgen“ (1955)

Grünberg, Karl: 1891, Schriftsteller; schrieb den Kapp-Putsch-Roman „Brennende Ruhr“ (1929); kam 1933 ins Konzentrationslager; veröffentlichte nach 1945 den autobiographischen Roman einer Berliner Arbeiterfamilie „Das Schattenquartett“, Erzählungen (den Novellenband „Es begann im Eden“) und die Gegenwartsstücke „Golden fließt der Stahl“ und „Elektroden“, die den Aufbau in der DDR dramatisch gestalten; Nationalpreis 1953

Hermlin, Stephan: 1915, namhafter Schriftsteller der Gegenwart; schrieb packende Erzählungen aus gegenwärtigem Erleben, Gedichte von strenger Wortkunst und klarem politischem Bekenntnis; übersetzte Gedichte

Eluards, Nerudas u.a., schuf mit Ernst H. Meyer das „Mansfelder Oratorium“ (1950), das Leben und Kampf der Bergleute preist; Nationalpreis 1950 und 1954 (für den Beethovenfilm), Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Kuba, eigentlich Kurt Bartel, 1914, Lyriker; arbeitete in der Maxhütte; erste Gedichte seit 1934, schrieb seit 1948 u.a. den Gedichtzyklus „Gedicht vom Menschen“, den Bericht einer Moskaureise („Gedanken im Fluge“), einer Chinareise („Osten erglüht“), Filmdrehbuch („Hexen“); Nationalpreis 1949; Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Liebknecht, Karl: 1871-1919, Kommunist und leidenschaftlicher Agitator, entschiedener Kämpfer gegen Militarismus und Krieg, gründete zusammen mit Rosa Luxemburg die Gruppe „Internationale“, später (1916) den Spartakusbund; nach der Novemberrevolution 1918 Verbindung mit den Bolschewiki; Mitbegründer der KPD (1918); 1919 von einer Offiziersclique heimtückisch ermordet.

Marchwitza, Hans: 1890, Schriftsteller, ursprünglich Bergarbeiter; begann als Arbeiterkorrespondent im Ruhrgebiet; schrieb Erlebnisberichte vom Ruhrkampf und Gedichte; emigrierte 1933, kämpfte in Spanien; 1930 erschien sein Ruhrkampfroman „Sturm auf Essen“, 1948 sein Bergarbeiterroman „Die Kumiaks“; ferner „Meine Jugend“ (1952), „Heimkehr der Kumiaks“ (1952), „Unter uns“ (1950), „Roheisen“ (1955) u. a. Nationalpreis 1950 und 1955; Gründungsmitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Mühsam, Erich: 1878-1934 (im KZ ermordet), antifaschistischer Schriftsteller, nahm 1919 an der Errichtung der Räterepublik in Bayern teil, deshalb zu mehrjähriger Festungshaft verurteilt; schrieb Gedichte, Dramen, Flug-

schriften („Alarm, Manifeste aus 20 Jahren“, 1925) und gab die Zeitschriften „Kain“ (1911-14) „Fanal“ (seit 1926) heraus.

Neukrantz, Klaus: etwa 1895-1933, sozialistischer Romanschriftsteller und Erzähler, schrieb die Erzählungen „Das gestorbene Lazarett“ (1929); „Die zwölf Galgen des Fürsten Voronzoff“ (1930); die Romane „Barrikaden am Wedding“ (1931); „Mac, der Pfeifer“ (1932).

Petersen, Jan: 1906, Schriftsteller, schrieb „Unsere Straße“ (1934) und andere Romane, Erzählungen und Filmdrehbücher, Goethepreis der Stadt Berlin 1950.

Renn, Ludwig, eigentlich Arnold Vieth von Golssenau, 1889, Schriftsteller; ehemaliger Offizier; als Kommunist nach 1933 verhaftet, Spanienkämpfer, dann in Mexiko; seit 1947 wieder in Deutschland; schrieb die Antikriegsbücher „Krieg“ (1928) und „Nachkrieg“ (1930), weiter, „Adel im Untergang“ (1944), „Trini“ (1954), „Der spanische Krieg“ (1955); „Der Neger Nobi“ (1955), „Herniu und der blinde Asni“ (1956); Nationalpreis 1955; Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Scharrer, Adam: 1889-1948, Schriftsteller; emigrierte nach 1933 in die UdSSR, lebte nach 1945 in Mecklenburg; schrieb den Antikriegsroman „Vaterlandslose Geselle“ (1929), den antifaschistischen realistischen Bauernroman „Maulwürfe“ (1934), den Arbeiterroman „Der große Betrug“ (1931).

Seghers, Anna: 1900, Schriftstellerin, führende Repräsentantin des sozialistischen Realismus in der deutschen Epik; erhielt für ihre Erzählung „Der Aufstand der Fischer von St. Barbara“ 1928 den Kleistpreis; emigrierte 1933 nach Frankreich und Mexiko; mit ihrem Roman „Das siebte Kreuz“ (1939) hatte sie Welterfolg, in „Die Toten bleiben jung“ (1949) gab sie ein Zeitbild von erschütternder Eindringlichkeit; weitere Romane: „Die

Gefährten“ (1932) „Die Rettung“ (1937) und „Transit“ (1942); „Die Entscheidung“ (1959); sie schrieb die Erzählungen „Der Friede“, „Der Mann und sein Name“, gesammelte Erzählungen „Der Bienenstock“ (1953) und das dramatische Werk „Prozeß der Jeanne d'Arc“. Ihr Gesamtwerk ist von hoher künstlerischer Gestaltungskraft getragen; Gründungsmitglieder der Deutschen Akademie der Künste; Präsidentin des Deutschen Schriftsteller-Verbandes; Lenin-Friedenspreis, Nationalpreis 1951.

Strittmatter, Erwin: 1912, Schriftsteller; Arbeiter, nach 1945 Redakteur; schrieb den realistischen Landarbeiterroman „Ochsenkutsch“ (1951), Erzählungen „Eine Mauer fällt“ (1953), die Komödie „Katzgraben“ (1953), Nationalpreis und den Zeitroman „Tinko“ (1954, dafür Nationalpreis 1955) den sozialistischen Entwicklungsroman „Der Wundertäter“ (1957); der erste Sekretär des Deutschen Schriftsteller-Verbandes, Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Turek, Ludwig: 1898, Schriftsteller; Arbeitersohn, Ruhrkämpfer; Segelschiffkapitän, vom Hitlerfaschismus verfolgt; schrieb „Ein Prolet erzählt“ (1947), „Die goldene Kugel“ (1949), „Die letzte Heuer“ (1950); „Anna Lubitzke“ (1952) u.a.

Uhse, Bodo: 1904, Schriftsteller, emigrierte 1933, Spanienkämpfer, kehrte 1948 aus Mexiko nach Berlin zurück; Chefredakteur der Kulturbundzeitschrift „Aufbau“; schrieb die Romane „Söldner und Soldat“; „Leutnant Bertram“ (1944) und „Die Patrioten“ (1954), ferner Erzählungen; Nationalpreis 1954; Mitglieder der Deutschen Akademie der Künste.

Weinert, Erich: 1890-1953, ein führender deutscher Schriftsteller; schrieb in seiner Jugend ein Thomas-Münzer-Drama, wurde Maler und Graphiker, gründete nach 1918 in Leipzig das politische Kabarett „Retorte“, wurde Kommunist, emigrierte 1933, kämpfte in Spanien, lebte in